ARGE BILDUNGSHÄUSER

Erasmus+ Mobilitäten

in der ARGE BHÖ

Kofinanziert von der Europäischen Union

Infobroschüre

Erasmus+ Mobilitäten: Was ist möglich?

An Bildungsreisen, sogenannten **„Mobilitäten“**, können **Mitarbeitende ALLER BEREICHE** eines Bildungshauses teilnehmen. Diese Mobilitäten müssen thematisch zu den **Erasmus+ Zielen** der ARGE BHÖ passen (siehe S. 8).
Folgende Formate sind möglich:

JOBSHADOWING

Kolleg*innen in Bildungshäusern in ganz Europa über die Schulter schauen? Das geht mit einem Job-Shadowing! Teilnehmende können bei einer Gasteinrichtung Kolleg*innen bei ihrer täglichen Arbeit beobachten, neue Praktiken erlernen, sich austauschen und Ideen sammeln.

Dauer: 2 bis 60 Tage

KURSE UND SCHULUNGEN

Teilnehmende können von einem Kurs oder einer ähnlichen Art von Schulung profitieren, die von Fachkräften auf der Grundlage eines vordefinierten Lernprogramms durchgeführt wird. Auch der Besuch einer Jahrestagung , zB der EAEA oder des VLBR, fällt in diese Kategorie.
Achtung: Es muss eine *interaktive* Veranstaltung sein (dh kein reines Vortragsformat, sondern auch Workshops uÄ)

Dauer: 2 bis 30 Tage

LEHR- UND SCHULUNGSTÄTIGKEIT

Teilnehmende können für einen gewissen Zeitraum in einer Gastreinrichtung in einem anderen Land unterrichten oder Schulungen für Lernende anbieten, um durch die Erfüllung ihrer Aufgabe und den Autausch mit anderen zu lernen.

Dauer: 2 bis 365 Tage

MOBILITÄT VON LERNENDEN

Nicht nur Mitarbeitende der Bildungshäuser können zu Lernaufenthalten fahren. **Auch erwachsene Lernende können mobil werden.**

Lernende sind Kursteilnehmende in den Bildungshäusern. Besonders gefördert werden „Lernenden mit geringeren Chancen“ (siehe Beispiel 1, S.4-5).

Gruppenmobilität (ab 2 Lernenden):
Eine Gruppe erwachsener Lernender kann einen gewissen Zeitraum in einem anderen Land verbringen, um innovative Lernmöglichkeiten wahrzunehmen, die in Zusammenarbeit zwischen der ARGE BHÖ und der aufnehmenden Organisation geplant werden (die Teilnahme an kommerziell verfügbaren Ausbildungsdienstleistungen wird nicht unterstützt).
Dauer: 2 bis 30 Tage

Individuelle Mobilität:
Erwachsene Lernende können durch einen Auslandsaufenthalt bei einer aufnehmenden Organisation ihre Kenntnisse und Kompetenzen verbessern.
Dauer: 2 bis 29 Tage

Die ARGE BHÖ hat ein europaweites Bildungshäusernetzwerk, auf welches bei der Auswahl des geeigneten Bildungshauses gerne zurückgegriffen werden kann.

Kontaktiert uns gerne!

EINGELADENE EXPERT*INNEN

Organisationen können Lehrkräfte, Trainer*innen, Politikexpert*innen oder andere qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland einladen, die zur Verbesserung der Lehr-, Ausbildungs- und Lernerfahrung in der aufnehmenden Organisation beitragen können.

Dauer: 2 bis 60 Tage

Kofinanziert von der Europäischen Union

Beispiel

01

Gruppenmobilität von Lernenden mit geringeren Chancen

München (D)

WAS: Gruppenmobilität nach München

EMPFANGENDE ORGANISATION:
Bayrischer Volkshochschulverband e.V.
München, Deutschland

WER:
3 Teilnehmer des Basisbildungskurses „Noch einmal lesen und schreiben lernen“ des Schloss Puchberg sowie deren Trainerin.

WANN: 22. – 24. Mai 2023

Was sind Lernende mit geringeren Chancen?

Erasmus+ verfolgt eine Strategie der Inklusion, Vielfalt und Chancengleicheit. In diesem Zusammenhang ermöglicht das Programm auch die Mobilität von Lernenden mit geringeren Chancen.

Als „geringere Chancen“ zählen Behinderungen, Gesundheitsprobleme, Hindernisse im Zusammenhang mit Systemen der allgemeinen und beruflichen Bildung, kulturelle/geografische/soziale/wirtschaftliche Hindernisse sowie Hindernisse im Zusammenhang mit Diskriminierung.

BESCHREIBUNG:

Besucht wurden die offene Lernwerkstatt München „Bildungslokal Hasenbergl“, wo die Gruppe Einblick in den Unterricht erhielt und sich mit anderen Lernenden und Pädagog*innen austauschte.
Im Bayrische Volkshochschulverband standen anschließend Themen wie die Alphadiagnostik, „Digital kompetent“ oder „Einfach ins Internet“ auf dem Programm.
Schließlich wurde in der Teestube „KontakTEE“ das Konzept eines sozialen Beschäftigungsbetriebs für Menschen mit psychischen Thematiken kennengelernt.

Die Reise fand gemeinsam mit einer Basisbildungsgruppe der VHS Kärnten statt.

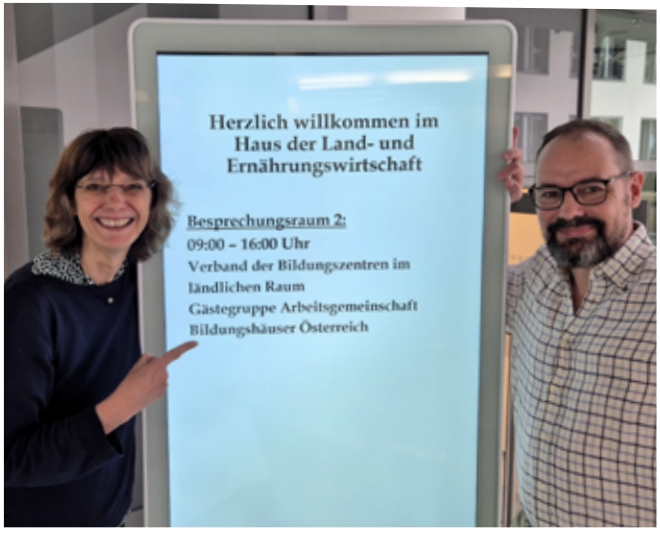
Bildungshaus Schloss Puchberg
Kofinanziert von der Europäischen Union

Beispiel

02

Mobilität zum Thema “Demokratie & Nachhaltigkeit”

Berlin (D)



WAS: Job-Shadowing

EMPFANGENDE ORGANISATION:
Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum (VBLR), Berlin, Deutschland

WER:
Leiter*innen und Bildungsmanager*innen der ARGE BHÖ und des LFI Steiermark

WANN: 22. – 25. April 2025

BESCHREIBUNG:

Die Erasmus+ Mobilität nach Berlin im April 2025 stand unter dem Motto ***„Gelebte Demokratie & Nachhaltigkeit fördern – Inspirationen aus dem VBLR und aus Berlin“*** – und bot den Teilnehmenden eine eindrucksvolle Lernreise voller Inspiration, Austausch und neuer Impulse.

Peter Buhrmann, Geschäftsführer des VBLR, eröffnete den ersten Projekttag mit einem leidenschaftlichen Einblick in die Grundtvig'sche Tradition der Heimvolkshochschulen – ein lebendiges Konzept, das bis heute demokratische Teilhabe und Persönlichkeitsbildung fördert.
Spannende Gespräche mit Vertreterinnen des Deutschen Bauernverbands und der HVHS Seddiner See machten deutlich, wie Bildung in ländlichen Räumen aktiv Demokratie stärkt und welche Rolle die Nachhaltigkeit dabei spielt. Ein Besuch des Reichstags rundete den Tag ab.

Am zweiten Tag ging es an die East Side Gallery (Berliner Mauer) wo Kunst und Zeitgeschichte aufeinandertreffen.

Danach folgte ein spannender Austausch mit der Andreas Hermes Akademie, die ihre innovative Bildungsformate für Demokratie und Nachhaltigkeit vorstelle. Präsentiert wurden beispielsweise Projekte zur Jugendpartizipation und der hauseigene Podcast „LandAussichten“.

Zum Abschluss bewegte der Besuch des Denkmals für die ermordeten Juden Europas. In der dialogisch gestalteten Führung setzten sich die Teilnehmenden intensiv mit Erinnerungskultur und Verantwortung auseinander.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Interesse an einer Mobilität? Lasst es uns wissen!

Unsere Erasmus+ Ziele

Die ARGE BHÖ hat für das Erasmus+ Programm Ziele festgelegt. Mobilitäten müssen sich zumindest einem dieser Ziele zuordnen lassen können:

- Demokratiebildung & politische Bildung
- Umwelt & Nachhaltigkeit – sowohl als Teil des Bildungsprogramms, als auch als gelebter Wert im Haus
- Personalmanagement und -entwicklung / Individualisierung von Mitarbeitenden

Kofinanziert von der Europäischen Union

ARGE BILDUNGSHÄUSER

Die ARGE Bildunghäuser Österreich kann jährlich Budget für Mobilitäten (Bildungsreisen) beantragen.

Solltet ihr daher Interesse haben, gebt uns so bald als möglich Bescheid.

Zum Zeitpunkt der Interessensbekundung muss noch NICHT feststehen, wie die Mobilität aussehen soll und wo es hingehen soll.

Je nach Thematik, können Mitarbeitende ALLER Bereiche eines Bildungshauses an einer Mobilität teilnehmen.

Die ARGE BHÖ schickt Mobilitätsmöglichkeiten per Rundmail aus.Es können aber auch eigene Vorschläge für Mobilitäten vorgebracht werden.

Über Pauschalen können Kosten für Reise, Unterkunft, Verpflegung und Programm großteils oder vollständig übernommen werden.

Kontakt: Bianca Baumgartner
baumgartner@arge-bildungshaeuser.at

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!